

An die Mitglieder des Forum Mentoring e.V.

Würzburg, 10.09.2019

Einladung zur Herbsttagung mit Mitgliederversammlung am 20. November 2019 in Mainz

Liebe Mitglieder des Forum Mentoring,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zur nächsten Mitgliederversammlung des Forum Mentoring e.V. am

20. November 2019

an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Tagungsort: Helmholtz-Institut, Staudinger Weg 18 (Konferenzraum im Erdgeschoss)

laden wir herzlich ein.

Wir bitten um Anmeldung durch das angehängte Anmeldeformular bis zum 30.10.2019 unter:

info@forum-mentoring.de

Dienstag, 19.11.2019:

14.00 – 18.00 Uhr: Vorstandssitzung

14.00 – 17.30 Uhr: Treffen der AGs – Orte werden noch bekannt gegeben

18.00 – 19.00 Uhr: Stadtführung – Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Ab 19.00 Uhr: Get-together – Austausch und Vernetzung der bereits angereisten Kolleg*innen
im **Weinhaus Wilhelmi**, Rheinstraße 53, Mainz

Mittwoch, 20.11.2019:

Mitgliederversammlung 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Nicht-Öffentlicher Teil:

- 9.00 Grußwort des Präsidenten
 Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellungsrunde
 Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll
 Informationen des Vorstands (Tätigkeitsbericht, Vorstellung der aktuellen / neuen
 Aufteilung der Geschäftsbereiche und Themen)
- 10.30 Sonstiges (Tagungsbericht EUMENT NET / Vorstellung der EUMENT NET Arbeit / Aktivitäten;
 Einholen eines Meinungsbildes über eine Mitgliedschaft bei EUMENT NET)

Öffentlicher Teil:

- 11.00 Berichte aus den AGs und Regionalgruppen (im Plenum und Austausch an Stehtischen)

12.30 Mittagspause

13.30 - 14.45 Vortrag + Diskussion

Dr. Veronika Fuest (Göttingen): „Mikropolitik im Wissenschaftssystem“

14.45 - 15.15 Kaffeepause

15.15 - 16.30 Vortrag + Diskussion

Matthias Scheibe (HS Coburg): „Die männliche Wissenschaft“

16.30 Abschlussrunde - Feedback, Wünsche, Themenwünsche für nächste MV

16.45 Ende

Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung können bis spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand beantragt werden, unter: sibylle.brueckner@forum-mentoring.de

Eine Tagungspauschale für Catering wird für die Mitglieder seitens des Vereins übernommen. Das Get-together und die Übernachtung müssen selbst finanziert werden.

Weitere Informationen zur Übernachtung (bitte beachten: **Hotelkontingente zwischen 19.09. und 30.10.2019 abrufbar!**) und zur Anreise befinden sich im Anhang.

Mit herzlichen Grüßen



Sibylle Brückner

Erste Vorsitzende des Forum Mentoring e.V.

Das Vorstandsteam:

Sibylle Brückner, Anke Kujawski, Dr. Julia Steinhausen, Julia Fischer, Annette Ehmler, Isolde Drosch, Dr. Vera Bissinger

Vortragsankündigungen:

Dr. Veronika Fuest: „Mikropolitik im Wissenschaftssystem“

Das Wissenschaftssystem zeichnet sich durch eigentümliche Institutionen und Organisationsformen aus, in denen besonders häufig kontrollierende Instanzen fehlen und unklare Kompetenzen bestehen. Mit dem organisationstheoretischen Konzept Mikropolitik werden Manifestationen des alltäglichen Aufbaus und Einsatzes von Macht in Organisationen systematisch begreifbar. Auf allen Ebenen, nicht nur im Verhalten von Führungskräften, werden Eigeninteressen verfolgt und individuelle oder kollektive Strategien zur informellen Einflussnahme oder zur Vermeidung von Kontrolle eingesetzt. Welche Machtressourcen und ‚Spielpositionen‘ gibt es unter Diversitätsaspekten? Beispiele aus verschiedenen ‚Arenen‘ in Hochschulen illustrieren typische mikropolitische Spiele und regen zur Diskussion an.

Matthias Scheibe: Die „männliche“ Wissenschaft

Wissenschaft ist weiterhin fast ausschließlich „reine Männersache“. Dies gilt für das gesamte Feld und nicht nur für den naturwissenschaftlichen bzw. technischen Bereich, in denen aufgrund traditioneller Studiengangswahl auch hauptsächlich Männer studieren. Das hier aufgezeigte Phänomen wird in diesem Vortrag mit der Theorie zur „Hegemonialen Männlichkeit“ von Raewyn Connell analysiert und die Brandmarkung der „Gender-Studies“ durch Teile der Wissenschaftsgemeinschaft diskutiert. Abschließend wird skizziert, wie ein verändertes Männlichkeitsideal zu anderen Konstellationen im Wissenschaftssystem führen könnte.